

verschiedene Leiter in der Durchführung der Rationalisierung nicht ihre persönliche Hauptaufgabe sahen und es deshalb bestimmten Abteilungen überließen, wie die Maßnahmen vorbereitet und verwirklicht werden. Ausgeprägte Ressortarbeit widerspricht aber dem neuen ökonomischen System und hinderte die Leiter daran, alle Werk tätigen in die Vorbereitung und die Durchführung der Rationalisierung einzubeziehen. Deswegen legte die Parteileitung fest, zuerst einmal mit den Parteimitgliedern darüber zu beraten. Sie schlug den Parteileitungen der anderen Werke unseres Betriebes vor, eine gemeinsame Parteiaktivtagung durchzuführen, um die bisherigen Erfahrungen auszuwerten und den Genossen zu helfen, die Aufgaben der sozialistischen komplexen Rationalisierung zu verstehen.

Auf dieser Parteiaktivtagung wurde im Referat und in der Diskussion herausgearbeitet, daß die Rationalisierung im VEB Strickwarenfabriken „Aktivist“ entsprechend der Rationalisierungskonferenz durchgeführt und daher neu durchdacht werden muß. Besonders betont wurde, daß die im Gesamtbetrieb durchzuführende Rationalisierung komplex erfolgen muß und daher höhere Anforderungen an die Leiter gestellt werden müssen. Die Leiter, also diejenigen, die zuerst von den Plänen der WB Kenntnis erhalten und am besten wissen, welche Richtung bei der Rationalisierung im Betrieb einzuschlagen ist, sind persönlich für alle Maßnahmen verantwortlich. Erst wenn sie die Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit allen Werk tätigen organisieren, wird der höchste Nutzeffekt der Rationalisierung gesichert.

Den Parteimitgliedern erläuterten wir auf die-

ser Aktivtagung das Rationalisierungsprogramm bis 1970. Demzufolge sollen die zum Betrieb gehörenden sechs Werke auf bestimmte Maschinen typen und Garnarten spezialisiert und damit zugleich eine Konzentration bestimmter Erzeugnisse erreicht werden. Dadurch wird die Arbeitsproduktivität bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen gesteigert. Das Ziel ist, die Warenproduktion im Perspektivplanzeitraum um 36,5 Prozent gegenüber 1967 zu erhöhen, bei gleichzeitiger Senkung der Kosten um 16,7 Prozent.

Durch die Erfahrungen klüger geworden, machten wir unsere Genossen besonders auf die Notwendigkeit aufmerksam, daß diese Aufgaben nur unter Einbeziehung aller Betriebsangehörigen gelöst werden können. Das zeigten wir u. a. auch an folgendem Beispiel:

Masseninitiative bei Rationalisierung

Im Zusammenhang mit den Rationalisierungsvorhaben der WB Trikotagen und Strümpfe übernahmen die Strickwarenfabriken „Aktivist“ zwei Werke der Sparte Strümpfe mit der Aufgabe, diese auf die Produktion von Kinderobertrikotagen umzustellen. Von der technischen Seite waren die damit verbundenen Probleme relativ einfach zu lösen. Das Hauptproblem war aber, mit den in den beiden Werken tätigen Arbeitskräften gemeinsam die Bedingungen zu schaffen, daß auch die neue Produktion in hoher Qualität und mit niedrigsten Kosten erfolgt. Dazu mußten die Kolleginnen und Kollegen, die bisher als Strumpfwirker, Repassiererrinnen, Prüferinnen oder Fixiererrinnen beschäftigt waren, für neue Berufe qualifiziert werden.

Um alle diese Probleme erfolgreich zu bewältigen, wurde in Zusammenarbeit zwischen Parteileitung, staatlichen Leitern und gesellschaft-

Auch das Vorschlags- und Erfindungswesen entwickelte sich zu einem festen Bestandteil der sozialistischen Rationalisierung. Hunderttausende Arbeiterforscher und Erfinder haben sich als Pioniere der wissenschaftlich-technischen Revolution bewährt. Allein im Jahre 1966 beteiligten sich etwa 607000 Werk tätige an der Neuererbewegung ...

Durch die Aktivität der Neuerer konnte in der Zeit von 1963 bis 1966 ein volkswirtschaftlicher Nutzen von fast 5 Milliarden MDN erzielt werden ...

Der Anteil der Frauen an der Neuererbewegung in der Industrie hat sich im Berichtszeitraum verdoppelt. In den sozialistischen Industriebetrieben gibt es jedoch noch große Reserven, um die schöpferische Mitarbeit der Frauen weiterzuentwickeln ...

(Aus dem Bericht des Zentralkomitees an den VII. Parteitag der SED)